

DEUTSCHES GLOCKENMUSEUM E. V.

Im Mai 2016

Dr. Konrad Bund – Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp – Dr. Hendrik Sonntag – Jan Hendrik Stens M.A.

24. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM in Braunschweig vom Freitag, 30. September bis Montag, 03. Oktober 2016

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Glockenfreunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Alljährlich lädt das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM e. V. alle Glockenforscher, -sachverständigen, -denkmalpfleger und -gießer sowie alle interessierten Glockenfreunde zu einem KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE ein. Dieses Jahr findet das Kolloquium nicht am sonst regulären Tagungsort Gescher, sondern auswärts statt, und zwar in Braunschweig. Der örtliche Wegbereiter ist unser Vorstandsmitglied Sebastian Wamsiedler.

Veranstaltungsort ist das Brunsviga Kultur- und Kommunikationszentrum,
Karlstraße 35, 38106 Braunschweig.

Die Anmeldung zu unserer Tagung (**Frist: 30. Juni 2016**) erfolgt schriftlich mit dem anliegenden Formular. Die Tagung endet am 03. Oktober 2016 mit einer Nachmittags-Exkursion nach Goslar. Die gesonderte Anmeldung hierfür ist schon jetzt erforderlich, um den Bedarf eines Transfers via Omnibus zu kalkulieren. Die Kosten einer Busfahrt würden vor Ort in bar entrichtet.

Die Teilnahmegebühren betragen:
für normale Teilnehmer ohne Vereinsmitgliedschaft 65 €
für Vereinsmitglieder 55 €
für Referenten, Studenten, etc. 45 €
für Studenten, die Referenten sind, 35 €

Nichtmitglieder, die gleichzeitig mit der Anmeldung eine Beitrittserklärung abgeben, zahlen natürlich die reduzierte Tagungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist wie immer aus technischen Gründen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Benachrichtigung geht Ihnen mit dem endgültigen Programm bis Anfang September 2016 zu. In allen technisch-praktischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Ing. Matthias Braun (am besten per ePost: deutsches@glockenmuseum.de). Für zwischenzeitlich anfallende Nachrichten beachten Sie bitte auch unsere Hausseite (www.glockenmuseum.de unter Kolloquium oder Aktuelles).

Im Rahmen der Tagung findet auch die Jahreshauptversammlung des DGM e. V. statt. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

Die Vormittage werden den Vorträgen und der Diskussion gehören. Die Nachmittage sind für Exkursionen vorgesehen (in Braunschweig am 1. und 2. Oktober, nach Goslar am 3. Oktober).

Für den Vorstand:

Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp
Erster Vorsitzender

Jan Hendrik Stens, M. A.
Stellv. Vorsitzender

24. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM in Braunschweig vom Freitag, 30. September bis Montag, 03. Oktober 2016

Zu unserem nächsten Kolloquium haben uns bereits zahlreiche Themenvorschläge erreicht, die nachstehend aufgeführt sind. Zudem konnten im Vorjahr mehrere Vorträge wegen kurzfristiger Erkrankung der Referenten bzw. wegen der aktuellen zeitgeschichtlichen Umstände nicht gehalten werden. Diese Themen wurden gleichfalls in die Tagungsliste aufgenommen. Weitere Anregungen (Meldungen bitte *recht bald!*) können nach Maßgabe der freien Abschnitte auf dem Tagungsplan noch angenommen werden.

VORLÄUFIGE ÜBERSICHT ZUM TAGUNGSPROGRAMM

N. b. Titel bisher geplanter und zugesagter Referate können noch geändert oder präzisiert werden!

Grundsatzfragen

> Obsoleszenz in der Glockenstube und im Tableau

Heinz-Walter SCHMITZ

Glockenlandschaften und ihre Projekte

- > Abendvortrag: Die Braunschweiger Glockenlandschaft I und II
- > Das Braunschweiger Domgeläute: GERD VAN WOU/HINDRIK VAN CAMPEN
- > Gewollte Glockenabgabe im Zweiten Weltkrieg im Oldenburger Land (Übertrag vom Vorjahr)

Sebastian WAMSIEDLER
Claus PETER
David McCLOY

Historisch-anthropologische Themen

...

Materialkundlich-historische Themen

- > Buchbeschlüge aus dem Zisterzienserkloster von Pilis (Übertrag vom Vorjahr)
- > Die Glockengußgrube von Dülmen

Prof. Dr. Elek BENKÖ
Dr. Gerard JENTGENS

Liturgische Themen

...

Technische Themen

- > Aufhängungen von Glocken - ein Blick auf historische Möglichkeiten (At)
- > Industrielle Revolution im Kirchturm - Erfindung, Entwicklung und Verbreitung elektrischer Läuteantriebe seit 1897
- > Die vermutlich älteste im Regelbetrieb befindliche Läutemaschine aus dem Jahre 1913 (Kurzvortrag)
- > Das Schwingungsverhalten von Glockentürmen (Übertrag vom Vorjahr)
- > Der musikalische Fingerabdruck von Glocken als Mittel zur Schadensfrüherkennung
- > Klöppelentwurf (At). Impulsvortrag mit nachfolgender Diskussion
- > THEOPHILUS PRESBYTER und der Guß einer Bienenkorbglocke. Ein Experiment.

Christoph SCHMITT
Jens HAGE

Sebastian WAMSIEDLER

Prof. Dr.-Ing. M. WALTERING
Dr.-Ing. Michael PLITZNER
PD Dr.-Ing. Karlheinz OCHS
Dr. Bastian ASMUS

Glockenmusikalische Themen

- > Geläutedispositionen unter Berücksichtigung der harmonischen Funktionen der einzelnen Tonstufen mit Moll- und Durglocken respektive mit Nebenschlag-Quart- und Nebenschlag-Durterzglocken (Übertrag vom Vorjahr)
- > Glockenmusik bei PETER LINDEMANN, dem Gießer der Speyerer Domglocken. Seine Geläute-Dispositionen für Dörfer und Städte
- > Diskussion: „Gute“ und „untunliche“ Geläute-Dispositionen (At, im Anschluß an das Referat von Dr. BONKHOF)

Thomas UIBEL

Pfr. Dr. Bernhard BONKHOF

Plenum

**Exkursionsprogramm im Rahmen des
24. KOLLOQUIUMS ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM
in Braunschweig vom Freitag, 30. September bis Montag, 03. Oktober 2016**

Samstag, 1. Oktober 2016: Braunschweig (zu Fuß/per ÖPNV)

14:00 Uhr: Dom St. Blasius und St. Johannis der Täufer

Turmbesuch und Geläutevorführung

12-stimmiges Geläut auf a^0 , 11 historische Glocken aus dem 15. Jhd.

und den Jahren 1700, 1506 und 1502 sowie einer Glocke aus dem Jahre 1990

16:30 Uhr: St. Magni

Turmbesuch und Geläutevorführung

4-stimmiges historisches Geläut auf h^0 mit Glocken aus den Jahren 1643, 1630, 1416, und 1335

18:45 Uhr: St. Katharinen (mit anschließender ökumenischer Andacht)

Turmbesuch und Geläutevorführung

5-stimmiges Geläut auf h^0 mit Glocken aus den Jahren 1498, 1553, 1656 und 1987

Sonntag, 2. Oktober 2016: Braunschweig (zu Fuß/per ÖPNV)

14:00 Uhr: St. Andreas

Turmbesuch und Geläutevorführung

7-stimmiges Geläut auf h^0 mit Glocken aus den Jahren 1987 und 1989

15:45 Uhr: St. Ulrich Brüdern

Geläutevorführung

4-stimmiges Geläut auf cis^2 mit Glocken aus den Jahren 1732 und 1967

16:30 Uhr: St. Martini

Turmbesuch und Geläutevorführung

9-stimmiges Geläut auf fis^0 mit Glocken aus den Jahren 13. Jhd.,

1624, 1665, 1967, 1981, 1982, 1985 und 1987

18:40 Uhr: St. Michaelis

Turmbesuch und Geläutevorführung

3-stimmiges Geläut auf f^1 mit Glocken aus den Jahren 1407, Anfang 15. Jhd. und 1956

Montag, 3. Oktober 2016: Goslar (ggf. per Bustransfer)

15:00 Uhr: Marktkirche St. Cosmas und Damian

Turmbesuch und Geläutevorführung

3-stimmiges Geläut auf ges^0 aus dem Jahre 1848

16:45 Uhr: Neuwerkkirche

Turmbesuch und Geläutevorführung

5-stimmiges Geläut auf e^1 mit Glocken aus dem 13. Jahrhundert und dem Jahre 1314.